



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen),
Berlin S.W., Wilhelmstrasse 29.

(Z)

Am Dienstag den 29. November kommt zur Versendung:

In den Jagdgründen Deutsch-Ostafrikas

Erinnerungen aus meinem Tagebuch
mit einem kurzen Vorwort über das Ostafrikanische Schutzgebiet

von

Bernhard Graf zur Lippe
(Detmold)

Mit 23 Lichtdruckbildern auf 16 Tafeln zum grössten Teil nach Originalaufnahmen des Verfassers.

Preis elegant gebunden 6 *M* ord., 4 *M* 50 *o* no.

7/6 Exemplare bar.

A cond. kann ich das Werk nur mässig geben.

Wie aus dem Titel hervorgeht, bringt das Buch Erinnerungen aus dem Reisetagebuch des Verfassers. Ursprünglich nur zur Mitteilung an einen engeren Kreis von Bekannten bestimmt, wurde es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, hauptsächlich, um das Interesse an unserer schönen Kolonie wachzurufen und zu fördern. Dem eigentlichen Thema ist deshalb auf Grund der bisher erschienenen Fachliteratur und den eigenen drüben gesammelten Erfahrungen ein Überblick über das ostafrikanische Schutzgebiet vorausgeschickt. Was den jagdlichen Inhalt betrifft, so hat Graf zur Lippe von Kilva aus in Gesellschaft eines dort ansässigen Bezirksamtmanns im südlichen Teil der Kolonie, am Unterlauf des Rovuma und Rufidji einen sehr gelungenen Streifzug ausgeführt. Es wurde neben Wasserböcken, Hartebeestern, Antilopen, Gnus, Nilpferden und zahlreichem Vogelwild auch ein Elefant zur Strecke gebracht. Die beigefügten Abbildungen sind grösstenteils von ihm selbst oder von seinem Jäger aufgenommen. Das Buch bietet eine leichte und anregende Lektüre, namentlich für den deutschen Weidmann, der etwa einen ähnlichen Ausflug plant oder doch sich im Geiste die herrlichen Jagdgründe vergegenwärtigen will, die Deutsch-Ostafrika heute noch dem Sportsfreund bietet.

Verlagsanstalt Max Bickel, München.



(Z)

Demnächst wird erscheinen:

Hermann Birkenfeld, **Beruf.**

(Dr. Hermann Modersohn)

Der unter dem Pseudonym Hermann Birkenfeld bekannte Verfasser schildert in diesem Romane die seelischen Konflikte eines Menschen, der von Hause aus zum Kaufmann bestimmt, sich zum Künstler geboren fühlt. Sein reiches Erbe ermöglicht es ihm, seinen künstlerischen Neigungen nachzugehen. Mit ernstem Eifer legt er sich auf seine Ausbildung, bis er nach langem Kämpfen und Ringen zu der Erkenntnis gelangt, daß ein wenig Talent und warmes Innenleben noch nicht den gottbegnadeten Künstler ausmacht.

Dem väterlichen Geschäftshause, das durch Verluste in eine Krise gerät, droht der Ruin, als dessen Chef, der Bruder unseres Helden, plötzlich durch einen Schlaganfall gelähmt wird. Nun ist er gezwungen, nach Hause zurückzukehren, und hier, indem er unter anstrengender Tätigkeit das väterliche Geschäft vor dem Ruin bewahrt und schließlich wieder in gute Bahnen lenkt, lernt er erkennen, in welchem Berufe er für die Zukunft sich zu betätigen hat.

Die Milieuschilderung ist meisterhaft.

Der Roman der Liebe, der sich nebenbei abspielt, ist ergreifend und spannend.

Leihbibliotheken machen wir auf diese hervorragende Erscheinung der Romanliteratur ganz besonders aufmerksam und offerieren bei Vorausbestellung bis 15. Dezember das broschirierte Exemplar, dessen Ladenpreis etwa 3 *M* betragen wird, mit einem **Vorzugsrabatt von 40%**.

Wir sehen recht belangreichen Bestellungen gern entgegen. Verlangzetteln befindet sich an gewohnter Stelle.

München, im November 1904.
Theatinerstrasse 18.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Max Bickel.